


NEWSLETTER NR. 2

Liebe Projektteilnehmer,

heute erhalten Sie den zweiten Newsletter des Projektes mySmartGrid. Wir informieren Sie über die Umfrageergebnisse zum Chumby, den Grund des Stopps der Flukso-Installationen und die neuen Möglichkeiten auf der Projekthomepage. Außerdem stellen wir Ihnen in der Rubrik »Mitarbeiter des Monats« heute Dominik Keller vor.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme am Projekt und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen! Nebenbei: Anregungen und Wünsche sind uns natürlich jederzeit an team@mysmartgrid.de herzlich willkommen.



Ihr Mathias Dalheimer
Projektleiter
Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik ITWM

Stopp der Installationen: Nachschubprobleme beim Flukso

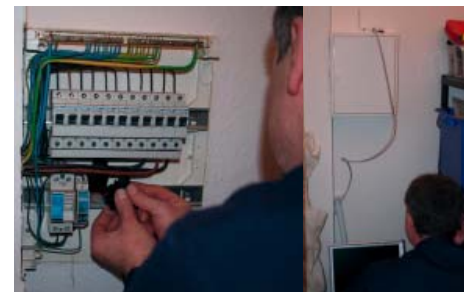
Leider können zurzeit keine neuen Fluksos installiert werden, da der Hersteller aufgrund der Umstellung und Verlagerung der Produktion keine Geräte mehr liefert.

Nach der Lieferung der neuen Hardware, die wir Ende Februar erwarten, wird das ITWM die Installationen mit aktualisierter Gerätesoftware für das mySmartGrid-Projekt schnellstmöglich fortsetzen.

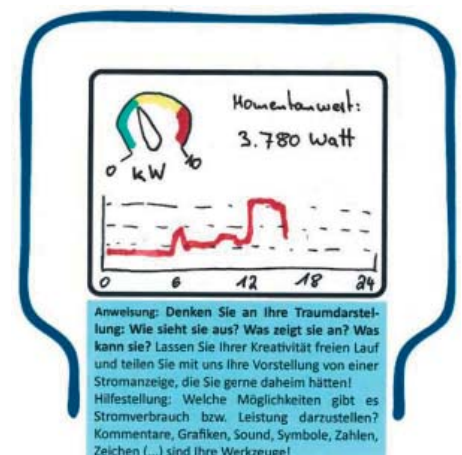
Bis dahin können Sie sich trotzdem weiter als Testkunde bewerben. Alle Informationen hierzu finden Sie auf der Projekthomepage unter www.mysmartgrid.de.

Ergebnisse der Umfrage mit Ihren Ideen zum Chumby

Die Umfrage »Wie soll uns unser Strom begegnen?« ist ausgewertet und wir möchten uns bei den Teilnehmern für die vielen tollen Ideen bedanken! Es sind viele interessante und einfallsreiche Vorschläge bei uns eingegangen, wie der Stromverbrauch zukünftig auf dem Chumby dargestellt werden kann. Da wir an dieser Stelle nicht alle Ergebnisse, Zeichnungen und Skizzen vorstellen können, haben wir einige repräsentative Ideen herausgegriffen.

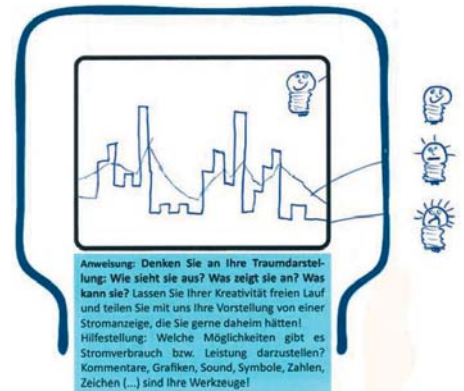


Installation eines Fluksos; Quelle: Privat

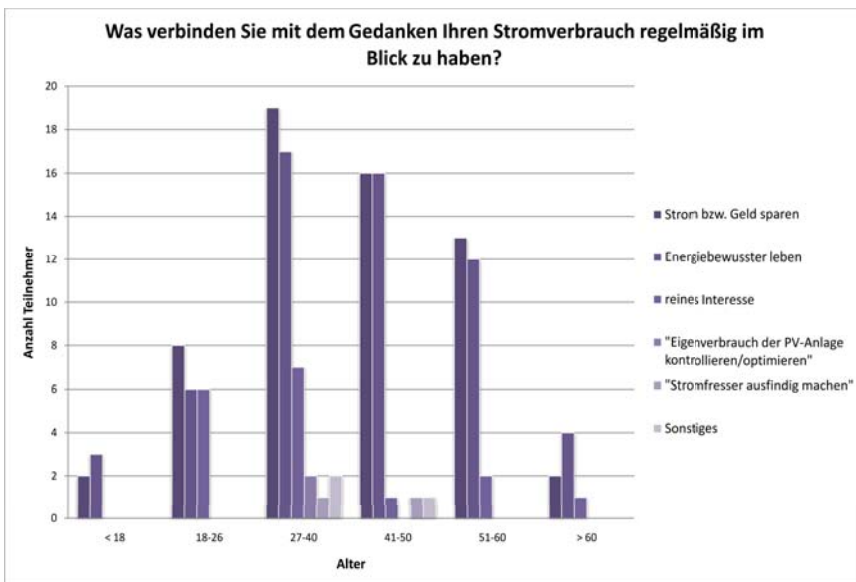


Darstellungsbeispiel Visualisierung Stromverbrauch; Quelle: Fraunhofer ITWM

Insgesamt nahmen 101 Teilnehmer an der qualitativen Umfrage teil. Da viele Fragebögen gemeinsam oder in einer Gruppe bearbeitet wurden, liegen 58 ausgefüllte Fragebögen vor. Die Umfrage kann mit einer Rücklaufquote von über 60% als durchaus erfolgreich bewertet werden. Die Umfrage zeigt die Vielfältigkeit der Motive an dem Projekt „mySmartGrid“ teilzunehmen. Am stärksten ausgeprägt ist der Wunsch mit der Teilnahme am Projekt den Energieverbrauch künftig zu senken. Fast gleich bedeutsam ist die Entwicklung eines besseren Grundverständnisses für das eigene Konsumverhalten. Viele der Teilnehmer bekundeten technisches Interesse und „Spaß an der Sache“ zu haben. Vermehrt sind die Teilnehmer auch in ihrem beruflichen Kontext mit diesem Thema vertraut und möchten hier Neuerungen kennen lernen. Einige Teilnehmer erklärten das Projekt unterstützen zu wollen („Fördern von guten Ideen“), anderen war der Gedanke unabhängig von der Atomkraft zu werden, ein stärkerer Anreiz. Ansonsten sind der Innovationsgedanke („mit bei den Ersten sein“) und die Neugierde ein Grund, an dem Projekt teilzunehmen.



Darstellungsbeispiel Visualisierung Stromverbrauch; Quelle: Fraunhofer ITWM



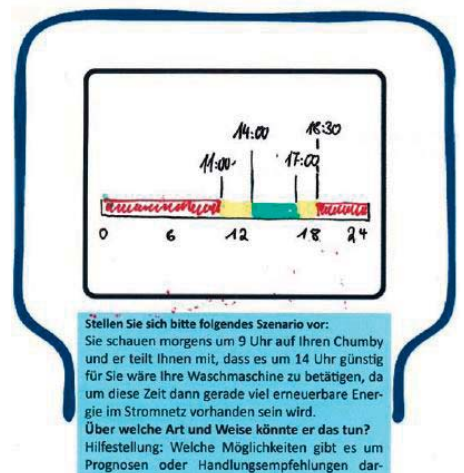
Auswertung Fragebogen; Quelle: ITWM

Die visuelle Darstellung ist ein wesentlicher Aspekt in der Entwicklung eines Feedbacksystems. Der Nutzer muss die Rückmeldungen aufnehmen, akzeptieren und verstehen können. Damit dies gelingt, muss der Nutzer die Art des Feedbacks annehmen. Die vielen Ideen der Teilnehmer sollen in verschiedenen Darstellungen münden, um eine möglichst große Bandbreite an unterschiedlichen Menschen zu erreichen.

Sie haben weitere Fragen zu den Ergebnissen der Umfrage? Wenden Sie sich gerne an Amelie Frei unter msg-support@itwm.fraunhofer.de



Darstellungsbeispiel Visualisierung Stromverbrauch; Quelle: Fraunhofer ITWM



Darstellungsbeispiel Visualisierung Stromverbrauch; Quelle: Fraunhofer ITWM

Mitarbeiter des Monats - Dominik Keller

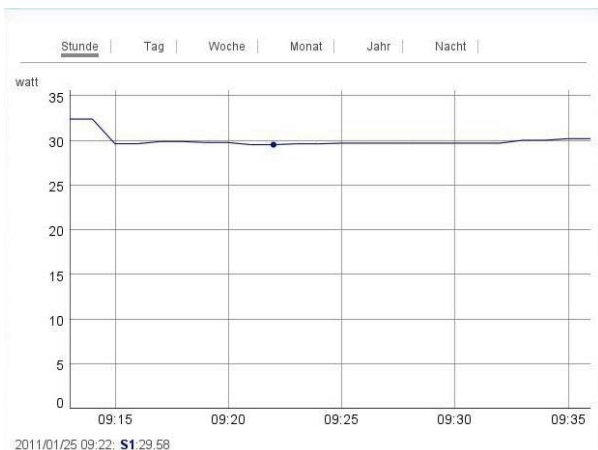
In dieser Rubrik stellen wir Ihnen in jedem Newsletter einen Mitarbeiter des Projektes mySmartGrid vor. Schließlich sollen Sie wissen, mit wem Sie es zu tun haben.

Diesen Monat lernen Sie Dominik Keller kennen. Dominik ist 25 Jahre alt und studiert an der FH Kaiserslautern Automatisierungstechnik. Für das Projekt ist er als wissenschaftliche Hilfskraft am ITWM angestellt. Er ist vor allem im Außendienst bei Ihnen vor Ort im Einsatz. Wenn nach der Installation des Flukso Probleme auftreten, versucht Dominik diese zu lösen. Zudem schreibt er gerade eine Studienarbeit im Rahmen von mySmartGrid mit dem Ziel, die Messwerte intelligenter Stromzähler mit einer kostengünstigen Lösung über die optische Schnittstelle zu erfassen und weiter zu bearbeiten.

Bei Fragen rund um Ihren Flukso können Sie Herrn Keller über msg-support@itwm.fraunhofer.de erreichen.

Neue Visualisierungen auf der Projekthomepage und wie Sie sie benutzen

Auf der Projekthomepage haben Sie als registrierter Nutzer nun viele neue Möglichkeiten. Nach Ihrem Login können Sie den Verbrauch Ihres Fluksos in einer Zeitschiene sehen und ihn mit dem anderer Verbraucher vergleichen. Durch Auswahl der gewünschten Zeitspanne können Sie den Verbrauch einer Stunde, eines Tages, einer Woche, eines Monats oder eines Jahres und den nächtlichen Stromverbrauch sehen.



Verbrauchslinie; Quelle: ITWM

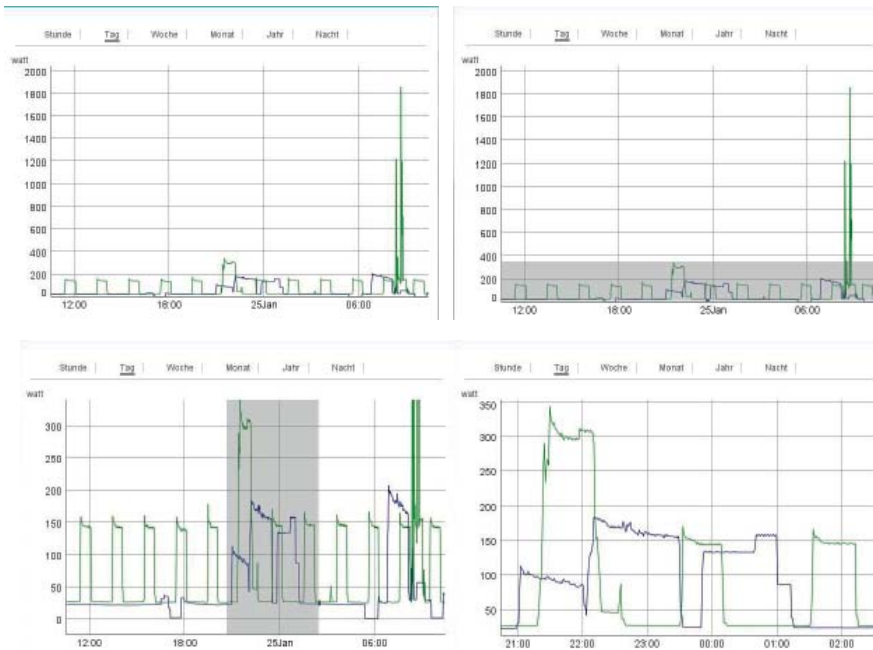
Ausreißer machen die Grafik manchmal schwer lesbar, wie die nachfolgende Grafik zeigt. Neu ist jetzt, dass Sie einzelne Bereiche sowohl auf der X- als auch auf der Y-Achse einzoomen können, um Details besser zu erkennen. Dies erfolgt durch Markieren des entsprechenden Bereiches mit der Maus. Die grau markierte Fläche wird dann vergrößert.



Dominik Keller; Quelle: Fraunhofer ITWM



Alternativlösung für die Kommunikation des Flukso mit dem Router: D-Lan-Adapter kommuniziert über die Steckdose und das Stromnetz; Quelle: Privat



Verbrauchslinie; Quelle: ITWM

Mit einem Doppelklick können Sie das Bild wieder auszoomen und auf die ursprüngliche Darstellung zurückkehren. Unter der Grafik gibt es eine Reihe von Einstellungsmöglichkeiten um Ihre Ansicht zu personalisieren. So können Sie die Verbrauchslinien anderer Benutzer hinzufügen und die Darstellung der Linie ändern. Schließlich können Sie über »Daten speichern« eine Excel-Tabelle mit der detaillierten Auflistung Ihrer Verbräuche exportieren.

Die zweite Neuerung finden Sie unter dem Menüpunkt »Ereignisbenachrichtigungen«. Klicken Sie auf »Einrichten einer Ereignisbenachrichtigung« um auf das Formular (s.r.) zu gelangen. Hierüber können Sie sich nun über bestimmte Ereignisse per E-Mail benachrichtigen lassen. »Kein Lebenszeichen« bedeutet, dass der Flukso seit einer vordefinierten Zeit nichts mehr gesendet hat. Über »Spitzenverbrauch« können Sie sich informieren lassen, wenn ein durch Sie vordefiniertes Verbrauchslimit überschritten wird. »Unvollständiges Lebenszeichen« bedeutet, dass die letzten gesendeten Daten des Fluksos ungültige Zeiten oder nicht numerische Werte enthalten. Letztlich können Sie angeben, wie oft Sie über das Eintreten eines Ereignisses benachrichtigt werden möchten.

Über den Button »Speichern« bestätigen Sie die Einstellungen. Die ausgewählten Benachrichtigungen werden Ihnen in einer Tabelle angezeigt, in der Sie diese auch bearbeiten oder löschen können.

Systemnummer: 9700143

Für welchen Ihrer Flukso soll die Benachrichtigung eingerichtet werden? Bitte wählen Sie die entsprechende Seriennummer des Gerätes.

E-Mail-Adresse:

Geben Sie die E-Mail-Adressen ein, an welche die Ereignisbenachrichtigung versendet wird. Bitte geben Sie eine Adresse pro Zeile ein oder trennen Sie diese durch ein Leerzeichen.

Events

Kein Lebenszeichen Stunde

Spitzenverbrauch Watt pro Stunde

Unvollständiges Lebenszeichen

Anzahl der Benachrichtigungen:

Wie oft sollen sie eine Benachrichtigung erhalten, wenn das selbe Ereignis mehrmals auftritt?

Formular »Ereignisbenachrichtigung«; Quelle: ITWM

Wenn Sie weitere Informationen zum Projekt erhalten oder sich als Testkunde bewerben möchten, registrieren Sie sich auf: www.mysmartgrid.de

Termine

- 08.-10.02.2011: e-world energy & water, Essen
Leitmesse der Energie- und Wasserwirtschaft
<http://www.e-world-2011.com>
- 15.02.2011: IT-Herausforderungen 2011 - Smart Grids, Residential Gateways -
Cloud Computing
Veranstaltung der IHK Frankfurt am Main
<http://www.itb-hessen.de/itb/veranstaltungen/>
- 01.-05.03.2011: CeBIT 2011: Smart Grid Summit »IT meets Energy«
Veranstaltung im Rahmen der CeBIT am 02.03.2011
<http://www.cebit.de/>

Fragen und Anregungen zu unserem
Newsletter können Sie gerne jederzeit an
team@mymartgrid.de richten.